

Als Thiers die Welschen aufgerührt hatte

von Ernst Moritz Arndt

		Notizen / Anmerkungen
1	Und brauset der Sturmwind des Krieges	
	heran,	
2	Und wollen die Welschen ihn haben,	
3	So sammle, mein Deutschland, dich stark wie ein Mann	
4	Und bringe die blutigen Gaben,	
5	Und bringe das Schrecken und trage das Grauen	
6	Von all deinen Bergen, aus all deinen Gauen,	
7	Und klinge die Losung: Zum Rhein! Übern Rhein!	
8	All-Deutschland in Frankreich hinein!	
9	Sie wollen's; so reiße denn, deutsche Geduld,	
10	Reiß durch von dem Belt bis zum Rheine!	
11	Wir fordern die lange gestundete Schuld	
12	Auf! Welsche, und rühret die Beine!	
13	Wir wollen im Spiele der Schwerter und Lanzen	
14	Den wilden, den blutigen Tanz mit euch tanzen,	
15	Wir klingen die Losung: Zum Rhein! Übern Rhein!	
16	All-Deutschland in Frankreich hinein!	
17	Mein einiges Deutschland, mein kühnes, heran!	
18	Wir wollen ein Liedlein euch singen	
19	Von dem, was die schleichende List euch gewann,	
20	Von Straßburg und Metz und Lothringen:	
21	Zurück sollt ihr zahlen, heraus sollt ihr geben!	
22	So stehe der Kampf uns auf Tod und auf Leben!	

1/8



23	So klinge die Losung: Zum Rhein! Übern Rhein!	
24	All-Deutschland in Frankreich hinein!	
25	Mein einiges Deutschland, mein freies, heran!	
26	Sie wollen, sie sollen es haben.	
27	Auf! Sammle und rüste dich stark wie ein Mann	
28	Und bringe die blutigen Gaben!	
29	Du, das sie nun nimmer mit Listen zersplittern,	
30	Erbrause wie Windsbraut aus schwarzen Gewittern!	
31	So klinge die Losung: Zum Rhein! Übern Rhein!	
32	All-Deutschland in Frankreich hinein!	

Das Gedicht "Als Thiers die Welschen aufgerührt hatte" von Ernst Moritz Arndt ist auf abipur.de veröffentlicht.

2/8



Autor	Ernst Moritz Arnat	ıtei	"Als Thiers die Weischen aufgerührt hatte"	
Verse Strophen	32 4	Wörter	218	
Checklist	e zur Analyse / Interpre	etation eines G	edichtes	
Einleitung d	der Gedichtanalyse			
Titel des Ge	edichtes, Name des Autors u	ınd Entstehungs- o	der Erscheinungsjahr	
Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade	, Hymne usw.)		
Thema des	Gedichtes (Liebesgedicht, N	Naturgedicht, Krieg	usw.)	
zeitliche Ein	ordnung / Literaturepoche b	enennen		
kurze Besch	nreibung des Gedichtes			
Absicht des	Gedichtes			



ı	n	h	а	H

Thema des Gedichts Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?		
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht		
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?		



Aufbau
Verse und Strophen Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.) Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen. Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?



Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?



Gedichtinter	pretation
--------------	-----------

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse? Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?	



Schlussteil

Gedichtinterpretation
Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht? Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt? Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben? Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor? Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll? Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)
Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere

Zum Autor Ernst Moritz Arndt befinden sich in unserer Datenbank 285 Gedichte.

Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.